

an der Säule befestigt. Vergl. auch Fig. 210. Die beiden Anordnungen erfordern natürlich entsprechende Gefaltung des Säulenschaftes. Die Säulen müssen im Konfollitz mit gehobelten Leisten und (zwecks vertikaler Verstellbarkeit) mit länglichen Schlitz für die Befestigungsschrauben versehen sein. Die Anordnung mit

Fig. 198.

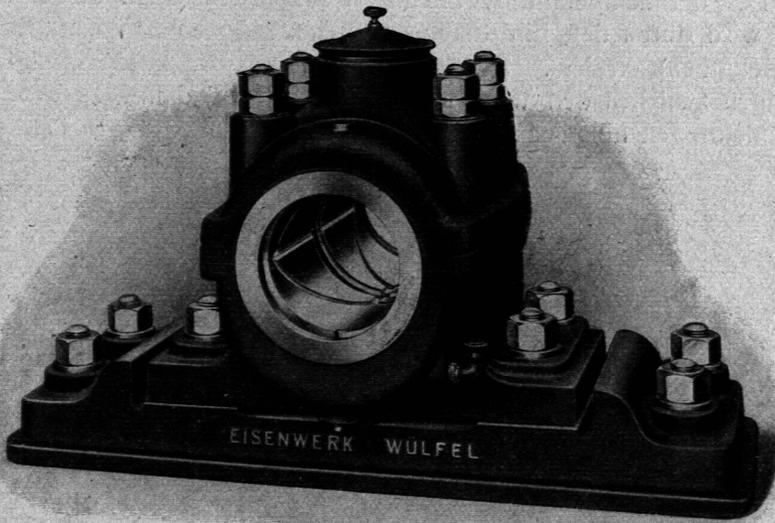
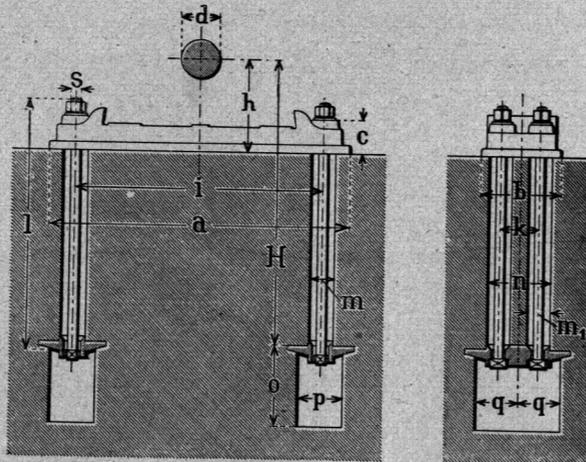
Stehlager (für eine Transmissionswelle) auf einer Sohlplatte<sup>72)</sup>.

Fig. 199 (zu Fig. 198).

Verankerung der Sohlplatte im Mauerwerk<sup>73)</sup>.

Schellen, deren eine Hälfte an dem Konfollkörper angegossen ist, erfordert (für eine gute Ausführung) ebenfalls eine entsprechende Formung des Säulenschaftes. Letzterer ist im Sitze des Konfolls auf der Drehbank genau zu bearbeiten; Einhaltung des Durchmessers ist bei allen Säulen notwendig. Das Bügellager, Fig. 208,

<sup>72)</sup> und <sup>73)</sup> Nach einem von dem Eisenwerk Wülfel in Hannover-Wülfel zur Verfügung gestellten Bildstock. Handbuch der Architektur. IV. 2, 5.